

**Christus, der ist mein Leben,  
BWV 95**

**1.**

**Christus, der ist mein Leben,  
Sterben ist mein Gewinn;  
dem tu ich mich ergeben,  
mit Freud fahr ich dahin.**

Mit Freuden,

ja, mit Herzenslust

will ich von hinnen scheiden.

Und hieß es heute noch: Du mußt!

so bin ich willig und bereit,

den armen Leib, die abgezehrten Glieder,

das Kleid der Sterblichkeit

der Erde wieder

in ihren Schoß zu bringen.

Mein Sterbelied ist schon gemacht;

ach, dürft ichs heute singen!

**Mit Fried und Freud ich fahr dahin  
nach Gottes Willen,**

**getrost ist mir mein Herz und Sinn,  
sanft und stille.**

**Was Gott mir verheißen hat:**

*Wie*

**Der Tod ist mein Schlaf worden.**

**2. Recitativo**

Nun, falsche Welt!

nun hab ich weiter nichts mit dir zu tun;

mein Haus ist schon bestellt,

ich kann weit sanfter ruhn,

als da ich sonst bei dir,

an deines Babels Flüssen,

das Wollustsalz verschlucken müssen,

wenn ich an deinem Lustrevier

nur Sodomsäpfel konnte brechen.

Nein, nein! nun kann ich mit gelaßnerm Mute sprechen:

**3. Chorale**

**Valet will ich dir geben,  
du arge, falsche Welt,  
dein sündlich böses Leben  
durchaus mir nicht gefällt.  
Im Himmel ist gut wohnen,  
hinauf steht mein Begier.  
Da wird Gott ewig lohnen  
dem, der ihm dient allhier.**

**4. Recitativo**

Ach könnte mir doch bald so wohl geschehn,

daß ich den Tod,

das Ende aller Not,

in meinen Gliedern könnte sehn,

ich wollte ihn zu meinem Leibgedinge wählen

und alle Stunden nach ihm zählen.

**5. Aria**

Ach, schlage doch bald, selge Stunde,

schlage doch bald den allerletzten Glockenschlag!

Komm, komm, ich reiche dir die Hände,

komm, mache meiner Not ein Ende,

du längst erseufzter Sterbenstag!

**6. Recitativo**

Denn ich weiß dies

und glaub es ganz gewiß,

daß ich aus meinem Grabe

ganz einen sichern Zugang zu dem Vater habe.

Mein Tod ist nur ein Schlaf,

dadurch der Leib, der hier von Sorgen abgenommen,

zur Ruhe kommen.

Sucht nun ein Hirte sein verlornes Schaf,

wie sollte Jesus mich nicht wieder finden,

da er mein Haupt und ich sein Gliedmaß bin!

So kann ich nun mit frohen Sinnen

mein selig Auferstehn auf meinen Heiland gründen.

**7. Choral**

**Weil du vom Tod erstanden bist,  
werd ich im Grab nicht bleiben;  
dein letztes Wort mein Auffahrt ist,  
Todsurcht kannst du vertreiben.  
Denn wo du bist, da komm ich hin,  
daß ich stets bei dir leb und bin;  
drum fahr ich hin mit Freuden.**